

Z113 Mittel tiefes bis tiefes Niedermoor aus Torf über holozänen Rinnenfüllungen in der Rheinaue
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	z-HN02	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Grünland und Brache	
Relief	Auenrandrinnen unterhalb der Niederterrasse	
Bodentyp	mittel tiefes bis tiefes Niedermoor	
Ausgangsmaterial	Niedermoor torf über holozänem Hochwassersediment und Rheinschotter, abgesenktes Grundwasser	
Bodenartenprofil	Hn	5–14 dm
	fSlu;S,G6	
Karbonatführung	unterhalb 10-20 dm u. Fl. kalkhaltig	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	Feuchtmull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	organisch (Torf)
	Unterboden	sehr stark humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	Mola4	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Anmoorgley

Kennwerte

Feldkapazität	sehr hoch (600–750 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (300–540 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (160–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 4.00	Wald: 4.00

Verbreitung und Besonderheiten

Randgerinne zwischen Efringen-Kirchen und Weil am Rhein (Lkr. Lörrach)